

ATS-Talent Fischer holt die Bronzemedaille

KARATE Bei den bayerischen Meisterschaften sicherten sich die Kämpfer aus Kulmbach insgesamt fünf Podestplätze.

Kulmbach - Nach dem überraschenden Erfolg bei den oberfränkischen Karate-Meisterschaften im vergangenen Dezember in Kulmbach haben sich die Karateka des ATS bei den bayerischen Meisterschaften ebenfalls erfolgreich behauptet. Insgesamt 440 Wettkämpfer aus 84 bayerischen Karate-Vereinen kamen nach Ingolstadt. Zehn Athleten schickte der ATS Kulmbach an den Start. Mit zwei Silber- und drei Bronzemedailen waren Sportler und Verantwortliche mehr als zufrieden.

Neues Team feiert ersten Erfolg

Den größten Erfolg für Kulmbach errang das neugegründete Herrenteam, bestehend aus Marc Pöhlmann, Siegfried Grampp und Ralf Kneitz. Es startete in der Disziplin „Leistungs-kategorie Kata Ü21“, in der die besten Mannschaften Bayerns mit Wettkämpfern ab 21 Jahren vertreten waren. Zu zeigen waren Katas, sogenannte Kür-Schattenkämpfe, die zu dritt so synchron wie möglich vorgetragen werden sollen.

In der Vorrunde behaupteten sich die drei Kulmbacher mit einer sehr hoch bewerteten Kata „Heian Sandan“ gegen ihre Widersacher aus Moosburg. Im Finale mussten sie sich schließlich trotz ihrer gut vorbereiteten Kata „Ji'in“ gegen die deutlich jüngere Mannschaft aus Mömlingen geschlagen geben. Doch auch

über die Silbermedaille freuten sich die Kulmbacher.

Pöhlmann landet auf Rang 2

Erfolgreichster Einzelkämpfer des ATS war der 39-jährige Marc Pöhlmann. Nachdem er bereits mit der Mannschaft Silber gewonnen hatte, erreichte er diese Platzierung im Anschluss noch in der „Kata Ü30“.

Nach tadellosen Vorkämpfen zog Pöhlmann ohne Punktabzüge ins Finale ein. Lediglich der amtierende deutsche Meister Philipp Takano aus Höhenkirchen konnte ihm schließlich das Wasser reichen. „Gegen den Meister darf man ruhig verlieren. Und Silber im Einzel bei einer bayerischen Meisterschaft ist eine hohe Auszeichnung“, sagte Pöhlmann.

Die 17-jährige Semra Fischer überstand in der Einzeldisziplin „Kata U21“ die erste Runde gegen die Starterin aus Moosburg ohne Probleme. Im Halbfinale traf sie auf die spätere Zweitplatzierte, Isabel Albers, aus Erding und verlor den Kampf. Aller-

dings konnte sie sich durch ihren Einzug in die Trostrunde wieder nach vorne kämpfen. So erreichte sie schließlich mit einem klaren 5:0-Ergebnis dank ihrer tadellosen Kata „Jion“ den dritten Platz.

Bronze auch im Team

Die zweite Bronzemedaille holte sich Fischer mit ihren Teamkolleginnen Sophie China und Anna Bobrich. Die drei Kulmbacherinnen traten im Team in der Leistungs-kategorie „Kata Ü21“ an. Nach der Vorrunde trafen sie bereits auf die späteren Siegerinnen aus Erding, gegen die sie nicht bestehen konnten. Über die Trostrunde sicherten sich die Kulmbacherinnen allerdings noch den dritten Platz.

Das zweite Kulmbacher Damen-Team – Simone Linser, Astrid Otto und Birgit Kraus – nahm in der Mannschafts-Disziplin „Kata Ü30-60“ teil. Sie holten die dritte Bronzemedaille für Kulmbach.

Die Athleten auf den ersten drei Plätzen jeder Disziplin qualifizierten sich für die deutsche Meisterschaft. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit wollen die ATS-Damen im Team dort ihren dritten Platz verteidigen. *red*

„Gegen den Meister darf man ruhig verlieren.“

Marc Pöhlmann
ATS Kulmbach



Semra Fischer
Foto: privat